

Protokoll der Vollversammlung der Studierendenschaft der Universität Potsdam 15.06.2016

Redeleitung: Johannes Wolf (StuPa-Präsidium)

Redeliste: Dominik Rörig (StuPa-Präsidium)

Protokoll: Lara Hanner (StuPa-Präsidium)

Raum: III.06.H03/H04

Beginn der Vollversammlung: 16:15

Anwesende: 35 Mitglieder der Studierendenschaft

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Das Präsidium des Studierendenparlaments (StuPa) begrüßt zur Vollversammlung.

Als einziger weiterer Punkt wird die Diskussion der Fragen zur Urabstimmung festgelegt.

TOP 2: Diskussion der Fragen der Urabstimmung

Das StuPa-Präsidium erklärt die Verfahrensweise bei einer Urabstimmung im Allgemeinen. Es wird darauf hingewiesen, dass ursprünglich mehr als die drei heute vorgestellten Fragen eingereicht wurden. Die Anträge zu den Fragen kamen aus dem StuPa und vom AStA, auf der StuPa-Sitzung vom 14.06.2016 wurden die Formulierungen nach einer erneuten Diskussion AStAs angepasst und Fragen wieder verworfen.

Aus dem Plenum wird Kritik daran geäußert, dass die Informationen zu den Fragen nicht gut kommuniziert wurden und dass Begründungen zu den Fragen mitgereicht werden sollten.

Das StuPa-Präsidium verweist auf den in der Satzung der Studierendenschaft vorgeschriebenen Ablauf und erklärt, dass erst mit Ablauf der Frist am Abend des 14.06. und den StuPa-Beschlüssen dieses Tages die endgültigen Fragen feststanden und es laut Satzung der Vollversammlung zukommt, alle Interessierten über die Hintergründe zu den Fragen zu informieren. Auf den Vorschlag aus dem Plenum, dass die Fragen durch das StuPa-Präsidium noch einmal über den Verteiler erklärt werden, gibt es kritische Gegenrede. Wenn überhaupt sei hier der Studentische Wahlausschuss (StWA) zuständig.

Das StuPa-Präsidium informiert darüber, dass sich der StWA ausdrücklich aus den politischen Inhalten der Fragen heraushält und lediglich für die Durchführung der Urabstimmung verantwortlich ist.

Frage 1: Hochschulsport

René Wolf (AStA-Referent) erklärt die Hintergründe der Frage.

Nachfrage: Sind die Rücklagen der Urabstimmung von 2013 bereits abgebaut? Dort wurde schon Geld für den Hochschulsport festgelegt.

Matthias Wernicke (StuPa-Mitglied): Die 40.000 € daraus sind noch vorhanden. Dies ist aber keine Summe für eine langfristige Kooperation mit dem Zentrum für Hochschulsport (ZfH), dafür wären die 50 Cent aus der Erhöhung notwendig.

Frage 2: Sozialfonds

Till Hainbach (AStA-Referent) informiert, warum eine Verschiebung in den KuZe-Haushalt sinnvoll ist. Sven Köhler (StuPa-Mitglied) weist darauf hin, dass eine Verschiebung sinnvoll ist, diese aber nicht unbedingt ins KuZe gehen sollte.

Es wird darüber debattiert, ob diese Frage nicht eigentlich im StuPa diskutiert werden sollte, weil dieses einen viel besseren Überblick über den Haushalt hat und warum die Frage zur Urabstimmung gestellt wird.

Das StuPa-Präsidium informiert darüber, dass auf der letzten StuPa-Sitzung über die Streichung der Frage abgestimmt wurde, sich aber keine Mehrheit dafür gefunden hat. Ein Zurückziehen der Frage ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Frage 3: Personalvertretung

Matthias Wernicke (StuPa-Mitglied) informiert über die Rechtslage zur Personalvertretung studentischer Beschäftigter in Brandenburg und weist darauf hin, dass ein positives Ergebnis der Urabstimmung in den Verhandlungen mit dem Land helfen würde, um auf eine solche Personalvertretung hinzuwirken.

Es gibt keine Nachfragen.

Ende der Vollversammlung: 17:15